

# Arbeiter- und Angestelltenbewegung.

## Der Streik am Himmelsburger Kraftwerk beendet.

Die streikenden Himmelsburger Arbeiter und Hausarbeiter am Kraftwerk Himmelsburg bei Berlin haben beschlossen, am Freitag die Arbeit wieder aufzunehmen, nachdem Verhandlungen neuerdings zu einem erfolgreichen Abschluss geführt. Die Arbeit wird unter folgenden Bedingungen wieder aufgenommen: Jugendliche dürfen auf der Baustelle nicht beschäftigt werden. Kein Arbeiter darf nach Gruppe V bezahlet werden. Der Mindestlohn beträgt 11 65 A. Die Arbeitszeit beträgt acht Stunden. Im übrigen ist der Tarif für die Berliner Metallindustrie anzuwenden. Bei Abbruch der Verhandlungen vor Beginn der Arbeit ist die Arbeit für die Arbeiter sofort zu beenden. Die Durchschmittlohnlinie, wie sie vom Verband Berliner Metallindustrieller dem Herrn Oberbürgermeister Böb mitgeteilt worden sind, sollen garantiert werden. Die Lohnlisten können nur vom Oberbürgermeister oder einem von ihm Bevollmächtigten eingesehen werden. Auch eine Ingenieur-Schlichtung ist gewünscht worden. Alle Arbeiter werden wieder eingeteilt.

## Gegen die Einmannbedienung auf elektrischen Lokomotiven.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat im Deutschen Reichstag folgenden Antrag eingebracht: Der Reichstag möge beschließen: dem Herrn Reichsminister für die Reichsbahn zu empfehlen, die Reichsbahn-Gesellschaft unter Hinweis auf verschiedene Ungünstigkeiten der letzten Zeit zu beantragen, daß der Lokomotivführer auf elektrisch betriebenen Lokomotiven unter allen Umständen ein zweiter Mann beigegeben wird, der mit der Bedienung elektrischer Lokomotiven vertraut ist. Wie der Voransatz, das Organ der Gewerkschaft deutscher Lokomotivführer berichtet, sollen in der letzten Zeit schon Anordnungen lokaler Natur hinsichtlich der Befreiung von elektrischen Lokomotiven ergangen sein. Zunächst sollen elektrische Lokomotiven mit nur einem Mann keine Befreiung mehr erfahren dürfen. Im Bezirk Magdeburg soll veranlaßt worden sein, daß elektrische Lokomotiven allgemein mit zwei Mann zu besetzen sind.

## Kleine Chronik.

### Freispruch im Lüchow-Prozess.

Der Lüchow-Prozess, der seit dem 22. Februar das Schöffengericht Berlin-Vierfeld beschäftigt hat, am Donnerstag mit einem Freispruch geadet. In der Begründung führte der Vorsitzende aus, daß die Begriffsbestimmung der gefährlichen Körperverletzung aus dem Sachverhalt nicht erfüllt worden ist. Es liege nicht fest, daß der Angeklagte mit einer Handpistole oder einem gefährlichen Werkzeug versehen war. Das dünne Rohrstückchen sei kein gefährliches Werkzeug zu betrachten und falls keineswegs unter den Tatbestand der Körperverletzung. Man könne auch in keinem Falle sagen, daß der Angeklagte unbarmherzig und gefühllos auf die Jungen eingeschlagen habe. Das Urteil war nach dem ganzen Verlauf des Prozesses vorauszusetzen; es bedeutet eine scharfe Abgabe an die Staatsanwaltschaft, die einen über ein Vierteljahr andauernden Verurteilungsprozeß anzuzeigen hat, den sie bei einer rationelleren Verhandlung und Untersuchungsart in einigen Tagen hätte zu Ende führen können.

Eine Berliner Korrespondenz meldet zum Abschluß des Lüchow-Prozesses: Wie die Verteidigung nach Beendigung des Prozesses aus den Akten feststellte, hat das Schöffengericht Berlin-Vierfeld den Mordanschlag, Dr. Freisprung von Lüchow eine Entschädigung für die unzulässig erhaltene Unterdrückung von 15 Monaten zu zahlen. Dieser Beschluß dürfte nach der Strafvorschrift nicht verhängt werden. Die Höhe der Entschädigung wird erst dann berechnet, wenn das Urteil rechtskräftig geworden ist.

Der Vorsitzende Gerth hat dem Schöffengericht. Der ehemalige Polizeikommissar Gerth kam am Donnerstag vor dem Schöffengericht des Landgerichts II in Berlin, um sich wegen des groben Ungehorsams an Frau Else Hoffmann und ihrer Mutter Emma Trautmann zu verantworten. Das Verbrechen Gerths ereignete sich vor mehreren Jahren in der Wohnung der Frau Else Hoffmann, die eine Kasse in der Wohnung hatte, die sie unter der Einwirkung des Alkohol verlor, nicht verantwortlich zu machen ist. Gerth hat immerhin die beiden Frauen in einer Gasse mitgehen lassen und in ihre Wohnung begleitet. Dort war er sichtlich von einem Anschlag gezeichnet, in dem er Frau Hoffmann erschlug und ihre Mutter, die im Nebenraum schlief, mit einem Strich erschoss. Die Frau Else Hoffmann erlag, das Gerth durch das Zusammenstoßen einer wackeligen Lampe in einer Stube — er hatte 11 Geschwister — zu sexuellen Unmoralitäten getrieben worden ist. Das Gericht lehnt vor dem schwerwiegenden Entschuldig, die scharfste Tat ungehört zu lassen, weil der Täter auf Grund des § 51 freisprechen ist.

Die Gläubiger der Berliner Handels- und Wirtschaftsbank, die wegen Vertrags und Unreue vor Gericht standen, sind zu mehrmonatigen Gefängnisstrafen verurteilt worden. So erhielt der Staatsanwalt A. D. Geras 9 Monate Gefängnis und 300 M. Geldstrafe, ein gewisser Raumann 2 Monate Gefängnis, umgewandelt in 750 M. Geldstrafe und ein gewisser Richter 2 Monate Gefängnis, umgewandelt in 1500 M. Geldstrafe. Mit der „Weltanschauung“ dieser „Wirtschaftsbank“ scheint es nicht weit her zu sein.

Die Gläubiger der Berliner Handels- und Wirtschaftsbank in Berlin. Die Erklärungen des Staatsanwalts A. D. Geras, wonin er sagt, daß er niemals von den Angeklagten Schmitz irgendwelche Zusicherungen erhalten habe, werden, wie die B. Z. erzählt, vom Regierungsdirektor Weiß in allen wesentlichen Punkten als unrichtig bezeichnet.

Die eigene Wüste in Brand gesetzt. Wie das „Berliner Tageblatt“ aus Canara berichtet, hat der 57jährige Mühlenseliger Adolf Moser in Weilsburg an der Bahn seinen Mühlenseliger in Brand gesetzt, um in den Besitz der Versicherungssumme in Höhe von 250 000 M. zu gelangen. Das Schöffengericht in Bamberg verurteilte den Brandstifter zu zwei Jahren Zuchthaus und drei Jahren Ehrenverlust.

In der Notwehr den Vater erschossen. Donnerstag nachmittags wurde in Berlin N. der Maler Franz Gräß von seinem 80 Jahre alten Vater erschossen. Gräß hatte sich mit seinem Vater seit längerer Zeit in Unfrieden. Es kam zu häufigen Auseinandersetzungen zwischen dem Vater und dem Sohn. Am Donnerstag nachmittags wurde Gräß bei einem Streit mit seinem Vater erschossen. Gräß hatte sich mit seinem Vater seit längerer Zeit in Unfrieden. Es kam zu häufigen Auseinandersetzungen zwischen dem Vater und dem Sohn. Am Donnerstag nachmittags wurde Gräß bei einem Streit mit seinem Vater erschossen.

Das Unglück in der Berner Berggrube. Der ältere Schüller, der Zeuge war, wie ein in den Berggruben gestürzter Knabe von einem Wagen herabfiel, wurde, ist von diesem Unlück so erschüttert worden, daß er es nicht ertragen konnte und in eine Anstalt gebracht werden mußte.

## Runofunk-Programm der Nordischen Rundfunk A.-G.

- 5.45 Uhr: Zeitangabe.
- 6.00 Uhr: Wetterbericht. Die letzten Drahtmeldungen.
- 6.15 Uhr: Rundfunk der Nordsee.
- 6.30 bis 7.00 Uhr: Mittagskonzert.
- 7.15 Uhr: Rauner Zeitungen.
- 7.30 Uhr: Schiffsverkehr.
- 7.45 Uhr: Wetterbericht.
- 8.00 Uhr: Rundfunk der Nordsee.
- 8.15 Uhr: Zeitangabe.
- 8.30 Uhr: Wochenschau.
- 8.45 Uhr: Die wachsende Großstadt.
- 9.00 Uhr: Rundfunk der Nordsee.
- 9.15 Uhr: Schulle der Sprachen: Englisch.
- 9.30 Uhr: Die Grundlagen unserer Währung. Vortrag von Dr. Grotjan.
- 9.45 Uhr: Wetterbericht.
- 10.00 Uhr: Die Bedeutung des Konzerts aus dem Café Continental, Hannover. Wetter- und Sportbericht.

# Hafen und Schifffahrt

## Amthliche telegraphische Schiffsmeldungen.

Eingelassen				Abgegangen			
Zeit	Schiff	Von	Nach	Zeit	Schiff	Nach	Nach
10.15	Amelia	von Rio	10.15	Amelia	nach Rio	10.15	Amelia
11.30	Amelia	von Rio	11.30	Amelia	nach Rio	11.30	Amelia
11.55	Amelia	von Rio	11.55	Amelia	nach Rio	11.55	Amelia
12.20	Amelia	von Rio	12.20	Amelia	nach Rio	12.20	Amelia
1.10	Amelia	von Rio	1.10	Amelia	nach Rio	1.10	Amelia
1.30	Amelia	von Rio	1.30	Amelia	nach Rio	1.30	Amelia
1.55	Amelia	von Rio	1.55	Amelia	nach Rio	1.55	Amelia
2.20	Amelia	von Rio	2.20	Amelia	nach Rio	2.20	Amelia
2.55	Amelia	von Rio	2.55	Amelia	nach Rio	2.55	Amelia
3.20	Amelia	von Rio	3.20	Amelia	nach Rio	3.20	Amelia
3.55	Amelia	von Rio	3.55	Amelia	nach Rio	3.55	Amelia
4.20	Amelia	von Rio	4.20	Amelia	nach Rio	4.20	Amelia
4.55	Amelia	von Rio	4.55	Amelia	nach Rio	4.55	Amelia
5.20	Amelia	von Rio	5.20	Amelia	nach Rio	5.20	Amelia
5.55	Amelia	von Rio	5.55	Amelia	nach Rio	5.55	Amelia
6.20	Amelia	von Rio	6.20	Amelia	nach Rio	6.20	Amelia
6.55	Amelia	von Rio	6.55	Amelia	nach Rio	6.55	Amelia
7.20	Amelia	von Rio	7.20	Amelia	nach Rio	7.20	Amelia
7.55	Amelia	von Rio	7.55	Amelia	nach Rio	7.55	Amelia
8.20	Amelia	von Rio	8.20	Amelia	nach Rio	8.20	Amelia
8.55	Amelia	von Rio	8.55	Amelia	nach Rio	8.55	Amelia
9.20	Amelia	von Rio	9.20	Amelia	nach Rio	9.20	Amelia
9.55	Amelia	von Rio	9.55	Amelia	nach Rio	9.55	Amelia
10.20	Amelia	von Rio	10.20	Amelia	nach Rio	10.20	Amelia
10.55	Amelia	von Rio	10.55	Amelia	nach Rio	10.55	Amelia
11.20	Amelia	von Rio	11.20	Amelia	nach Rio	11.20	Amelia
11.55	Amelia	von Rio	11.55	Amelia	nach Rio	11.55	Amelia
12.20	Amelia	von Rio	12.20	Amelia	nach Rio	12.20	Amelia

## Wasserstände.

Station	Datum	Wasserstand	Station	Datum	Wasserstand
1.0	10.6	+ 2,16	1.0	10.6	+ 2,16
1.1	10.6	+ 2,16	1.1	10.6	+ 2,16
1.2	10.6	+ 2,16	1.2	10.6	+ 2,16
1.3	10.6	+ 2,16	1.3	10.6	+ 2,16
1.4	10.6	+ 2,16	1.4	10.6	+ 2,16
1.5	10.6	+ 2,16	1.5	10.6	+ 2,16
1.6	10.6	+ 2,16	1.6	10.6	+ 2,16
1.7	10.6	+ 2,16	1.7	10.6	+ 2,16
1.8	10.6	+ 2,16	1.8	10.6	+ 2,16
1.9	10.6	+ 2,16	1.9	10.6	+ 2,16
2.0	10.6	+ 2,16	2.0	10.6	+ 2,16

## Verloren haben.

Verloren haben: D. Cupatoria nach dem Submarinerhofen, D. Upe Witten nach dem Segelschiffhafen, D. Albert (Alte Kraule) nach dem Kirchpauerhafen, D. Rapallo nach dem Stillen-See, D. Oldenburg nach Schuppen 48, D. Hiss nach Schuppen 78, D. Eidsfeld nach Jansen u. Schmitts, D. Collier nach Blohm u. Hoff, D. D. Bringer nach Schuppen 84, D. Wanga nach dem Deutschen Wehr, D. D. D. Bremen nach dem Waltershofer Hafen, D. Delta nach dem Danholafen, D. Sorrento nach Schuppen 87, D. Haffings County nach Schuppen 80.

## Deutsche Seemarie.

Die deutsche Seemarie. Nach beendeter Reparatur des Signalmastes werden auf der Seemarie die Sturmwarnungs-Signale wieder gezeigt.

## Zur Beachtung für Schiffsführer.

Zur Beachtung für Schiffsführer. Die Schiffsbauverwaltung gibt bekannt: An den Einbaubriden bei Damerstorf und Bützow und an geeigneten Stellen im Bereich des Wasserbauamtes Wittenberg werden zur Zeit zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse stierne Leuchtbojen an Stelle von Stangenbojen ausgesetzt. Die Schwimmkörper der Leuchtbojen an der rechten Seite der Fahrwasserseite sind schwarz, die der Leuchtbojen an der linken Seite der Fahrwasserseite rot gefärbt. Sie tragen eine weiße Spitze, an deren Spitze bei den Leuchtbojen der rechten Seite ein rotes Kreuz, bei den Leuchtbojen der linken Seite ein weißes Kreuz angebracht ist. Die Entzündung der Leuchtbojen wird beauftragt werden.

## Die ehemalige Kaiserliche Marine.

Die ehemalige Kaiserliche Marine. Auf der Fahrt nach Rostock während der letzten Fahrt nach Rostock, die Goltzener Schiffe. Das Schiff lief zum Zerfall.

## Ein in Japan verunglücktes Schiff.

Ein in Japan verunglücktes Schiff. Die japanische Handelsmarine hat einen Unfall bei dem ein japanisches Schiff in der Bucht von Yokohama verunglückt ist. Das Schiff ist mit Kohlen beladen und hat sich an der Küste von Yokohama verunglückt. Die Besatzung ist gerettet worden.

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die Reichsbannerbewegung hat am 11. Juni eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet.

## Die deutsche Seemarie.

Die deutsche Seemarie. Die deutsche Seemarie hat am 11. Juni eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet.

## Die deutsche Seemarie.

Die deutsche Seemarie. Die deutsche Seemarie hat am 11. Juni eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet.

## Die deutsche Seemarie.

Die deutsche Seemarie. Die deutsche Seemarie hat am 11. Juni eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet.

## Die deutsche Seemarie.

Die deutsche Seemarie. Die deutsche Seemarie hat am 11. Juni eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet.

## Die deutsche Seemarie.

Die deutsche Seemarie. Die deutsche Seemarie hat am 11. Juni eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet.

## Die deutsche Seemarie.

Die deutsche Seemarie. Die deutsche Seemarie hat am 11. Juni eine Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet. Die Versammlung wurde von Reichsbannerführer Dr. Gumbel eröffnet.

# Partei-Veranstaltungen

## Flugblattverbreitung!

Heute abend ist das zweite Flugblatt in den Posten. Sonntag vormittag ist Flugblattverbreitung. Hierzu müssen sich alle Mitglieder in den Bezirksstellen einfinden. Die Flugblätter, die vom Arbeitsausschuss gegen den Bolschewismus, in dem alle Gegner der Arbeiterpartei, die Sozialdemokratische Partei, in halber Gemeinschaft mit den Kommunisten vereinigt sind, gemacht werden, fordern uns auf, alle Kräfte anzuspinnen, um die Kagenkist zu durchqueren. Darum: Steht Euch alle zur Verfügung! Die Partei braucht alle Kräfte.

## Achtung, Bezirksführer!

Wir bitten, in der letzten Woche beschäftigte Flugblätter mit Mühe umgehend auszugeben, damit die Anmeldearbeiten vorgenommen werden können.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.

## Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer)

Die Arbeitgemeinschaft West (Walddörfer) legt am Sonntag, 12. Juni, 7 1/2 Uhr abends, in Wandsdorf, Walddörfer Park, Th. Weinhold, eingeladen sind die Delegierten, Gemeindevorsteher, Parteifunktionäre und der Parteivorstand, Tagesordnung: 1. Die Gemeindevorstandssitzung in Hamburg, 2. Bericht des Parteivorstandes, 3. Bericht des Parteivorstandes, 4. Bericht des Parteivorstandes.